

Ausgabe 1/2004

08.01.2004

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die erste Ausgabe des Newsletters „Projekte–Partner–Perspektiven“ der UmweltPartnerschaft Hamburg. Wir wollen Sie nun etwa vierteljährlich informieren über Veranstaltungen, neue Themen und Entwicklungen im betrieblichen Umweltschutz. Ab der zweiten Ausgabe wird der Newsletter per Mail versandt. UmweltPartner erhalten ihn zukünftig automatisch.

Falls Ihr Unternehmen noch nicht UmweltPartner ist und Sie unseren kostenlosen **Newsletter abonnieren** wollen, teilen Sie uns bitte Ihre E-mail-Adresse mit. Außerdem erscheint demnächst auch ein Newsletter des Förderprogramms „Unternehmen für Ressourcenschutz“ („Unternehmer-News“) im Wechsel zum Newsletter der UmweltPartnerschaft.

Möchten Sie weitere Informationen?

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft sind Peter Mordhorst, Meike Poschmann, Dr. Kerstin Selke, Kerstin Neitzel und Dr. Kristin Müller. Sie erreichen uns unter:
Tel.: 428 45-28 00 oder per
E-Mail: umweltpartnerschaft@bug.hamburg.de.

Wussten Sie schon, ...

... dass bereits **57 Unternehmen UmweltPartner** sind. Nähere Einzelheiten zu den Unternehmen finden Sie auf unserer Internetseite.

...dass im Rahmen des Förderprogramms „**Unternehmen für Ressourcenschutz**“ schon 182 Unternehmen einen Erst-Check durchgeführt haben. Bereits 50 Ressourcenschutzmaßnahmen wurden mit rd. 680.000 € gefördert. Sie erbrachten eine Betriebskostensparnis in Höhe von 1,3 Mio. €. Durch diese Maßnahmen werden jährlich 365.000 Kubikmeter Wasser eingespart und 6.888 Tonnen Kohlendioxid weniger emittiert. Das Förderprogramm verfügt 2004 über 3 Mio. € Fördermittel. Mehr Infos unter www.ressourcenschutz-hamburg.de.



**Unternehmen für
Ressourcenschutz**
Das ist die Zukunft

... dass EMAS-validierte Unternehmen eine **30 % ige Gebührenermäßigung** bei Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz erhalten. Mehrere Hamburger Unternehmen haben bereits z.T. fünfstelligen Beträge eingespart (Gebührenerparnis bisher insgesamt 100.000 €).



Umweltcheck für das Handwerk

Seit November 2003 gibt es für Hamburgs Handwerksbetriebe die Möglichkeit über den „Umweltcheck für das Handwerk“ UmweltPartner zu werden. Der Umweltcheck erfasst und bewertet die gewerkespezifischen Umweltleistungen der Handwerksbetriebe von A wie Augenoptiker bis Z wie Zimmerer. Außerdem bietet er den Betrieben auch Anregungen für weitere Verbesserungen. Die Umweltchecks erhalten Sie beim ZEWU, Ihren Innungen oder aus dem Internet: www.hwk-hamburg.de/umweltpartnerschaft. Nähere Informationen bekommen Sie bei Herrn de Vries (ZEWU), Tel.: 359 05-800, umweltpartnerschaft@hwk-hamburg.de oder Frau Dr. Selke (BUG), Tel.: 428 45-43 11, kerstin.selke@bug.hamburg.de.

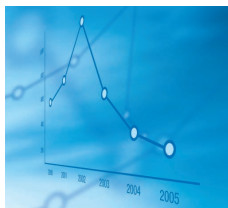


UmweltPartner stellen ihre Umweltleistungen im Rathaus vor

Vom 14. bis 27. Juni 2004 findet im Rathausfoyer eine Ausstellung über die UmweltPartnerschaft statt. Die UmweltPartner haben Gelegenheit, sich dort mit ihren Umweltschutzleistungen zu präsentieren. Die Unternehmen werden hierzu noch gesondert angeschrieben. Die Ausstellung wird voraussichtlich am 16. Juni 2004 vom Ersten Bürgermeister zusammen mit den UmweltPartnern offiziell eröffnet.

Workshop „Nutzen betrieblicher Umweltkennzahlen“

Am 04.12.2003 fand ein Workshop zum „Nutzen betrieblicher Umweltkennzahlen“ statt. Herr Dechow (Otto GmbH) führte in das Thema ein, Herr Thorn (Bundesverband Druck und Medien) stellte das Benchmarking im Druck- und Mediengewerbe vor. Herr Arhelger (DaimlerChrysler AG) referierte über den betrieblichen Umweltindex (BUX) des Werkes in Hamburg. Der BUX stieß auf große Resonanz, mehrere Unternehmen wollen ihn bereits ausprobieren. Auf unserer Internetseite sind weitere Informationen zu Umweltkennzahlen eingestellt. In der zweiten Jahreshälfte 2004 ist zudem ein Stammtisch „Umweltkennzahlen“ geplant. Wegen der großen Nachfrage wird der **Kennzahlen-Workshop am 05. Februar 2004**, 14 – 17 Uhr, wiederholt. Auch dieser zweite Workshop ist bereits fast ausgebucht. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Mordhorst (BUG), Tel.: 428 45-32 41, peter.mordhorst@bug.hamburg.de.



Infoveranstaltung zu neuen EU-Regelungen



Was plant die EU-Kommission zum Thema „Umwelt und Energie“? Hierzu veranstalten der IVH-INDUSTRIEVERBAND HAMBURG e.V. und die Behörde für Umwelt und Gesundheit (BUG) am **09. Februar 2004** um 17.00 Uhr in der Handelskammer eine Informationsveranstaltung mit dem EU-Abgeordneten Herrn Dr. Jarzembowski.

Seminar zum Emissionshandel

Voraussichtlich im März 2004 soll ein eintägiges Seminar zur Vorbereitung der Antragstellung für den Emissionshandel angeboten werden (Veranstalter BUG, IVH).

Nähere Information erhalten Sie bei Herrn Klier (BUG), Tel.: 428 45-23 86, hans-joachim.klier@bug.hamburg.de und Herrn Thies (IVH), Tel.: 638 41 00.

Workshop zum umweltbewussten Fuhrparkmanagement

Für April 2004 plant die BUG in Zusammenarbeit mit der Handelskammer und dem Verband Straßengüterverkehr Hamburg e.V. einen Workshop zum umweltbewussten Fuhrparkmanagement.

Interessenten können sich schon vormerken lassen bei Herrn Seiler (BUG), Tel.: 428 45-23 80, stephan.seiler@bug.hamburg.de.

Nächste ÖKOPROFIT-Staffel im März 2004

Im März 2004 startet in Hamburg die fünfte ÖKOPROFIT-Staffel. Es sind noch wenige Plätze frei. Das Projekt ÖKOPROFIT zielt auf die systematische Erschließung kostensenkender Umweltmaßnahmen in Betrieben. Insbesondere der Branchen-Mix, der zwischenbetriebliche Erfahrungsaustausch und die individuelle Beratung vor Ort machen dieses Projekt so erfolgreich.



Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Geyer (BUG), Tel.: 428 45-43 15 oder unter www.oekoprofit.hamburg.de.

Im Dezember 2003 ist zudem ein **ÖKOPROFIT-Klub** gestartet, der auch **EMAS-validierten Betrieben offen steht**. Auch hier sind noch Plätze frei. Interessenten wenden sich an Herrn Röpken (B.A.U.M. Consult), Tel.: 49 07-15 10.

Integrierte Produktpolitik (IPP) – ein Thema für Hamburger Unternehmen?

IPP bietet keine Standardlösungen, sondern lebt von innovativen Ideen, technologischem Fortschritt und einem umfassenden Erfahrungsaustausch. Die UmweltPartnerschaft wird dieses Thema 2004 aufgreifen, Veranstaltungen anbieten, über Fördermöglichkeiten informieren und Instrumente der IPP vorstellen. Unternehmen, die hier bereits aktiv sind, werden als „best practice“ präsentiert. Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Neitzel (BUG), Tel.: 428 45-2379, kerstin.neitzel@bug.hamburg.de.